

Filmprüfstelle Berlin.  
Kammer II Prüfnr. 13161.

Berlin, den 30. Juni 1926.

W i e d e r s c h r i f t .

a) Anwesend: / als Vorsitzender: Reg. Goetz.      Betrifft den Bildstreifen:  
" Der deutsche Tag in Halle (Moltke-  
denkmalsweihe) "

b) als Beisitzer:  
Herr Flatau (Lichtspielgewerbe)      Antragsteller und Ursprungsfirma:  
Herr Jezower (Kunst u. Literatur)      M. K. Theater Max Künzel,  
Herr Doescher (Volkswohlfahrt)      Leipzig.  
Herr Ollenhauer " " "

c) Eine Erklärung der Beisitzer, daß sie befangen seien, wurde nicht abgegeben.

Für den Antragsteller ist erschienen: Frau Mellini.

Der Bildstreifen wurde in folgender Länge vorgeführt:

1. Akt 249 m; 2. Akt 433 m = 682 m.

Die Sachverständigen und die Jugendliche wurden mit Zustimmung der Kammer gehört. Sie äußerten sich wie die Anlage ergibt.

Der Vorsitzende verlas die Entscheidungen und Gutachten der Sitzungen vom 22. Mai und 5. Juni 1924. Er gab bekannt, daß das Reichswehrministerium sich bei der Vorführung des Bildstreifens als desinteressiert erklärt habe.

Die Kammer trat hierauf in die Beratung ein. Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit wurde vom Vorsitzenden folgende

**B e s c h l u ß**

verkündet:

Die öffentliche Vorführung des Bildstreifens in Deutschen Reichweite wird verboten.

**Entscheidungsgründe:**

Die Kammer schloß sich dem Gutachten der Herren Vertreter des Preußischen Ministeriums des Innern und des Auswärtigen Amtes an. Sie war der Ansicht, daß im gegenwärtigen Zeitalter der Film weiterhin böses Blut mache und die Staatsautorität untergraben könne, umso mehr als eine zeitliche Festlegung des Films nicht statt hat. Es ist daher eine Störung der öffentlichen Ordnung zu befürchten, wie die Kammer im Anschluß an die Gutachten des Herrn Dr. von Mentzingen eine Gefährdung der Beziehungen Deutschlands zu auswärtigen Staaten befürchtete.

gez. G o e t z .

Gegen die vorstehende Entscheidung lege ich hiermit Beschwerde ein. Berlin, den 5. Juli 1926.

gez. Mellini.

-----

\*) c) als Jugendliche: Fri. Albrecht

d) als Sachverständige:

Oberreg. Rat Mühleisen (Reichskommissar für Überwachung d. öffentl. Ordnung)

Attachee Dr. von Mentzingen vom Auswärtigen Amt

Reg. Rat Salewsky vom Preußischen Ministerium des Innern.